

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **258 (1979)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lichen 4 Hektaren setzen sich aus verschiedenen anderen, bei uns unbedeutenden Reben-sorten zusammen.

Die bekanntesten Schaffhauser Weinbaugemeinden sind Hallau (zugleich die Gemeinde mit der grössten Rebfläche in der deutschsprachigen Schweiz) mit total 138 Hektaren, Wilchingen (57 Hektaren), Oberhallau (56 ha, wird als «Hallauer» gekeltert und verkauft), Trasadingen (35 ha), Osterfingen (33 ha), Buchberg (20 ha) und Stein am Rhein (20 ha). Eine Reihe von Gemeinden besitzen kleinere Flächen, produzieren darauf aber nicht weniger gute und bekannte Weine.

Qualität ist Voraussetzung für den Absatz

Das Bemühen der Rebleute und der Verwerterschaft ist unablässig darauf ausgerichtet, dem Weinfreund einen guten, qualitativ einwandfreien Tropfen anbieten zu können. Die Qualitätsförderung beginnt schon mit dem Schnitt der Rebe im frühen Frühling, setzt sich während der ganzen Vegetationszeit fort und ist schliesslich bei der Traubenlese bestimmend für den Preis. Die Trauben werden dem Produzenten nach Qualität, d. h. nach ihrem Zuckergehalt bezahlt. Die Zeit, wo jeder Rebbauer seinen Wein selbst kelterte, ist — mindestens in der Ostschweiz — vorbei. Mit ganz wenigen Ausnahmen werden die gelesenen Trauben gleichentags den Kellereien zugeführt und dort im grossen verarbeitet. Von jeder angelieferten Stange wird eine Probe genommen und davon der Zuckergehalt bestimmt (Öchslegrade). Der Grundpreis wird auf dem Durchschnittsgehalt aller Proben ausbezahlt. Jedes Grad Öchsle darüber oder

darunter gibt dem Produzenten Zuschlag oder Abzug im Preis. Die (im Kanton Schaffhausen schon seit 40 Jahren obligatorisch gehandhabte) Qualitätsbezahlung, die Kelterei in neuzeitlich eingerichteten Verwerterbetrieben mit geschultem Personal, wie auch eine intensive Forschungs- und Beratungstätigkeit haben unsere Weine zu gesuchten und geschätzten Erzeugnissen werden lassen. In einem guten Herbst bringen die Schaffhauser Reberge 25 000 bis 35 000 Hektoliter Wein! Die grössten Traubenabnehmer und Weinfirmen im Kanton sind: VOLG-Niederlassung Hallau (19 Prozent der Schaffhauser Weinernte), Genossenschafts-Verband Schaffhausen (18 %), Schlatter & Co., Hallau (9,5 %), Schachenmann AG Schaffhausen (9 %), Rimuss-Kellerei Hallau (8,2 %), E. Hedinger, Wilchingen (5 %). Die restlichen 30 Prozent gehen an viele weitere Aufkäufer und Kellereien, zum Teil ausserhalb des Kantons.

Wer sein Produkt erfolgreich auf den Absatzmarkt bringen will, muss in der heutigen Zeit Werbung betreiben. Diesem Zweck dienen alljährlich grosse Herbstfeste in den bedeutenderen Weinbaudörfern. Weitherum bekannt sind insbesondere die «Hallauer Herbstsonntage» mit jedes Jahr neuen farbenfrohen, bodenständigen Umzügen. Zu Tausenden strömen jeweils die Gäste herbei. Sozusagen «der hinterste Knochen» ist Jahr für Jahr in die Organisation eingespannt. Ohne diese «Fronarbeit» wäre ein solcher alljährlicher Aufwand für die Propagierung des heimischen Produktes undenkbar. Die Früchte all dieser Bemühungen um den Absatz fallen denn auch erfreulich an: Trotz der Konkurrenz billiger

Schwedisches Lebenselixir Rebleuten



Schwedisches Lebenselixir Rebleuten wirkt **magenstärkend, abführend** und fördert die Verdauung. Schwedisches Lebenselixir Rebleuten hilft bei **Magendruck**, Blähungen und **Gallenbeschwerden** und wirkt bei Verstopfung. Schwedisches Lebenselixir ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. **Flaschen zu 150 ml 300 ml 500 ml 1000 ml**
Apotheke Dr. E. Studer Gümligen vorm. Rebleuten Apotheke Bern